

Thüringische Landeszeitung vom 19.07.08

Jena

Bündnis gegen Rechts wird stärker

Weitere Mitstreiter sind willkommen

Von Barbara Glasser

Jena. (tlz) Es werden immer mehr Jenaer, die sich zusammenfinden, um etwas gegen Rechtsextremismus zu unternehmen. Das Aktionsbündnis gegen Rechts hat sich jetzt mit mehr Mitgliedern neu gegründet. Ihm gehören die SPD, die Grünen, die Bürger für Jena, die Linkspartei, die IG Metall, die Jugend-Aktions- und Projektwerkstatt, der Verein Hintertorperspektiven, das Fanprojekt, der Thüringer Hilfsdienst für Opfer rechtsextremer Gewalt, die Evangelische Kirchgemeinde, das Koordinierungsbüro des Runden Tisches (Kokont), die Junge Gemeinde Stadtmitte und das Aktionsnetzwerk gegen Rechtsextremismus an.

Wir sind vorbereitet auf ein mögliches 'Fest der Völker' in Jena, sagt Katharina König von der Linkspartei. Aufruf, Plakate und eine gemeinsame Planung liegen vor.

Sicher ist es noch nicht, ob die NPD in diesem Jahr ein Fest der Völker organisiert. Denn bislang stehen weder Termin noch Ort fest. Es gibt einen Auflagenbescheid der Versammlungsbörde, wonach das NPD-Fest am 13. September stattfinden kann. Die Einspruchsfrist gegen den Bescheid läuft aber noch.

Wenn die NPD aktiv wird, ist Jena in zwei Tagen plakatiert, sagt Dr. Mariana Thiele. Sie hofft auf noch mehr Mitstreiter. Diese können sich melden unter der E-Mail-Adresse [agr@jg-stadtmitte.de](mailto:agr@jg-stadtmitte.de).